

**RYGOL Porenbeton-Innenputz leicht**

PIP-L

Hydraulisch erhärtender Werk trockenmörtel auf Kalk-Gips-Basis B5/50/2 nach DIN EN 13279-1

- Anwendungsbereiche:**
- Einlagig für Decken und Wände aus Porenbeton ohne Vorbehandlung in Räumen mit normaler Luftfeuchtigkeit, d. h. auch für häusliche Küchen.
  - Als Fliesenuntergrund sowie für Außen- und Feuchträume empfehlen wir Kalk-Zementputze wie z. B. RYGOL Porenbetonaußenputz PAP-F.
  - Einlagig auf wärmedämmende Porenbeton-Wandbaustoffe für Räume mit normaler Luftfeuchtigkeit.

- Eigenschaften**
- für Wand und Decke
  - für innen
  - hand- und maschinenverarbeitbar
  - hoch wasserdampfdiffusionsoffen
  - hohe Kapillarleitfähigkeit
  - behagliches Wohnklima
  - ohne Vorgrundierung einsetzbar, mit Leichtzuschlag
  - Einlagiger homogener Putz, daher kein Ablösen einzelner Putzlagen möglich

- Materialbasis**
- Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1
  - Gipsbinder nach DIN EN 13279-1
  - Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139
  - Leichtzuschlagstoffe
  - Eigenschaftsverbessernde Zusätze

**Technische Daten:**

Wasserbedarf	ca. 14,5 l/30 kg Gebinde
Körnung	0 – 1,4 mm
<b>Ergebnisse Frischmörtel</b>	
Wasserrückhaltevermögen	ca. 95 %
<b>Erstarrungsverhalten in Minuten</b>	
Beginn des Erstarrens	nach 75 Minuten
Ende des Erstarrens	nach 180 Minuten
<b>Ergebnisse Festmörtel</b>	
Rohdichte	ca. 1,10 kg/dm <sup>3</sup>
Biegezugfestigkeit	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit	≥ 2,0 N/mm <sup>2</sup>
<b>Brandschutz DIN 4102 Teil 4</b>	
Baustoffklasse	A1
Bauaufsichtliche Benennung	nicht brennbare Baustoffe (nbr)

- Untergrundvorbereitung:**
- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel vom Untergrund entfernen. Betondecken müssen ausgetrocknet sein. Bei Porenbetonsteinen ist eine Vorgrundierung nicht erforderlich.
  - Glatte Betonflächen sind mit RYGOL Betonhaftbrücke BHR vorzubehandeln, auf Dämmplatten ist mit RYGOL Gipshaftmörtel GHM ein tragfähiger Untergrund herzustellen.
  - Bei Verwendung von Grundiermittel, Haftbrücke, Putzträger und Putzbewehrung sind die Richtlinien der Hersteller und die entsprechenden Normen für die Verarbeitung zu beachten.

**Mörtelzubereitung und Förderung:** Mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl.

---

## RYGOL Porenbeton-Innenputz leicht

PIP-L

---

<b>Putzsystem für innen (Wände und Decken):</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gewünschte Putzdicke auftragen und mit der Richtlatte abziehen.</li><li>• Nach dem Ansteifen des Materials mit Schwammscheibe o. ä. vorfilzen und nach dem Antrocknen der Putzfläche fertig filzen.</li><li>• Die Auftragsdicke sollte 10 mm nicht unterschreiten.</li><li>• Evtl. Putzbewehrungen (Gewebe) sind in das obere Drittel des nassen Putzes einzulegen und unmittelbar danach ist nass in nass weiterzuputzen.</li></ul>
<b>Nachbehandlung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Es ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass der Putz rasch austrocknen kann. Langsame Trocknungszeiten führen zu geringeren Festigkeiten.</li><li>• Frische Putzflächen sind vor zu schneller Austrocknung und Frost zu schützen.</li><li>• Beim Einbringen von Heiasphalt ist für ausreichenden, schnellen Abzug der berwrme und des Dampfes zu sorgen.</li><li>• Beschichtungen aller Art dürfen nur auf völlig ausgetrocknetem Putz, frühestens nach Erreichung der Endfestigkeit, d. h. in der Regeln nach 28 Tagen, aufgebracht werden. Außerdem müssen die Verarbeitungsrichtlinien der Beschichtungshersteller beachtet werden.</li></ul>
<b>Verbrauch:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 30 kg = 30 Liter Fertigmrtel = 3,0 m<sup>2</sup> bei 10 mm Auftragsstärke</li><li>• 1000 kg = 100 m<sup>2</sup> bei 10 mm Auftragsstärke</li></ul>
<b>Lieferform:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mehrlagige Papiersäcke á 30 kg – 42 Säcke/Palette</li><li>• Lose in Silozgen oder Containern</li></ul>
<b>Lagerung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• In geschlossenen Räumen auf Holzpalette ca. 12 Monate haltbar.</li></ul>
<b>Entsorgung:</b>	Ausgehärtete Produktreste können gemäß EAK 17 08 02 „Baustoffe auf Gipsbasis“ entsorgt werden.
<b>Hinweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden</li><li>• Während der Wintermonate siehe Hinweise und Richtlinien „Verputzen im Winter“</li><li>• Unsere geschulten Mitarbeiter weisen Sie in die Verarbeitung unseres PIP-L ein</li><li>• Die entsprechenden Merkblätter und Normen aus dem Bereich Putz sind zu beachten. Es sind dies insbesondere die Normen DIN 18350, DIN 18550, DIN EN 13914 und die Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton (Industrieverband Werkmrtel).</li><li>• Nicht bei Temperaturen unter +5 °C und über +30 °C verarbeiten (Produkt-, Luft- oder Untergrundtemperatur).</li></ul>

---

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 10.05.2016